Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 74 (1999)

Heft: 2

Artikel: Tuchatschewskij, Marschall der Sowjetunion

Autor: Gosztony, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-714311

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tuchatschewskij, Marschall der Sowjetunion

Führende Generäle des 20. Jahrhunderts

Berufsoffizier, durch und durch Militär, russischer Patriot, einer der Schöpfer von Stalins starker Roter Armee – und Stalins Opfer, «gesäubert» in Moskau 1937.

Tuchatschewskij stammte aus einer russischen Landadelfamilie. Er wurde am 16. Februar 1893 geboren. Kadettenschule

Von Dr. Peter Gosztony, Bern

und Offiziersausbildung bildeten den Grundstein seiner Laufbahn. 1914 erhielt er sein Leutnantspatent. Nach Frontbewährung wurde er zum Oberleutnant befördert, aber im Herbst 1915 geriet er in deutsche Kriegsgefangenschaft.

Vom Offizier des Zaren zu den Bolschewiken

Dem Offizier des Zaren gelang jedoch die Flucht nach Petrograd (heute St. Petersburg), und somit war er Augenzeuge der Februar-Revolution 1917. Zu den Bolschewiken wechselte der 24jährige Offizier 1918, als der «rote Carnot», Lew Trotzkij, der Organisator der Roten Armee Lenins, das bisher von den Kommunisten sträflich vernachlässigte Militärwesen – 1918 bedingt durch politische Notwendigkeit – in die Hände genommen hatte. Tuchatschewskij trat auch in Lenins Partei ein. Er erkannte und anerkannte Lenins Bemühungen, Russland vor dem deutschen Kaiserreich zu schützen.

Im Bürgerkrieg (1918 –1922) hatte Tuchatschewskij eine Reihe Führungsaufgaben zu bewältigen. 1920 war er der Oberbefehlshaber jener roten Armada, die die polnischen Invasoren aus der Ukraine vertrieb und danach eine Offensive gegen Warschau durchführte. Vor den Toren der polnischen Hauptstadt wurden seine Truppen jedoch vernichtend geschlagen.

Bewährung und Beförderung

Im Jahre 1921 kam es im Gouvernement Tambow und im Marinestützpunkt Kronstadt bei Petrograd zu offenen, bewaffneten Revolten gegen die nunmehr terroristische Ausübung der Macht durch Lenins Partei. Bauern, Arbeiter und Matrosen griffen zu den Waffen. Die Parteiführung schlug diese Bewegungen mit brutaler Gewalt nieder, und zwar unter dem Oberbefehl des einstigen Zarenoffiziers Tuchatschewskij. Der spätere rote Marschall zeigte auch hier seine unbedingte Hingabe an die Bolschewiken. Er wurde danach dementsprechend belobigt und zwischen 1925 und

Generalsekretär Stalin mit Marschall Woroschilow, Volkskommissar für Verteidigung, auf einem Werbeplakat der Roten Armee 1935.

1928 zum Chef der Militärakademie der Roten Armee, Oberbefehlshaber der Westfront und später zum Chef des Generalstabes ernannt. 1929 schickte man ihn mit einem Dutzend anderer Kommandeure nach Deutschland. Sie sollten dort innerhalb der Reichswehr (Weimarer Republik) einen Offizierslehrgang absolvieren. Damals ein Privileg.

Hervorragender Organisator und Stratege

Tuchatschewskij erwies sich Anfang der dreissiger Jahre als einer der hervorragenden Organisatoren, Strategen und Militärtheoretiker seiner Epoche. Mit seinem Einfluss liess Stalin die sowjetischen bewaffneten Kräfte modernisieren. Tuchatschewskij sah die Wichtigkeit der Technisierung und Motorisierung der Streitkräfte in einem kommenden Krieg voraus. Ihm gelang es, die Rote Armee bis 1935 zu dem modernsten und schlagkräftigsten

stehenden Heer der damaligen Welt ins Leben zu rufen. Die Panzer- und die Fliegertruppen wurden gefördert, Luftlandedivisionen (1935!) organisiert. Seit 1934 vertrat Tuchatschewskij die Ansicht, ein Krieg zwischen Nazi-Deutschland und der Sowjetunion würde nicht lange auf sich warten lassen. Tuchatschewskij bereitete daher die Rote Armee sowohl militärisch als auch politisch auf diese Auseinandersetzung vor.

Zum Marschall befördert

Am 20. Februar 1935 wurden fünf Persönlichkeiten der Roten Armee zu Marschällen ernannt: W. K. Blücher, S. M. Budjonny, A. I. Jegorow, K. J. Woroschilow und M. N. Tuchatschewskij. Zwei davon stammten aus dem Offizierskorps der Zaren-Armee. Von den fünf Marschällen wurden in den nächsten Jahren drei «gesäubert». Unter diesen befand sich auch Tuchatschewskij. Seine Verhaftung erfolgte

24 SCHWEIZER SOLDAT 2/99



Übungstyp

ntegrierte fachtechnische Gruppenübung

Beübte Trp

Thema

Bezug einer mobilen Reparaturequipe

Zielsetzungen

Zfhr

- Systematische Befehlsgebung
- Verbindung innerhalb der Gr sicherstellen ं Übersicht und angepasste Reaktionen

Rekr/Sdt

- Rasche Diagnose und Reparatur
- Gefechtsverhalten und Vs angepasst Sewandt Erste Hilfe leisten

Übungsleitung + Gehilfen

Zugführer + 2 Gehilfen

Präparierte Objekte/Figuranten

1 Reparaturobjekt (Fz) mit Panne 1 Figurant innerhalb der Gruppe

Zeitplan

Vor Übungsbeginn Bf Ausgabe an U Gehilfen | Auftrag (Befehlsausgabe) an Unteroffizier 00'-20'

- Ausgangslage und Zielsetzung Orientierung der Trp
- Übungsablauf gemäss GS 95 Reorganisation und AVOR 110′-120′ 20'-110'

Übungsbesprechung

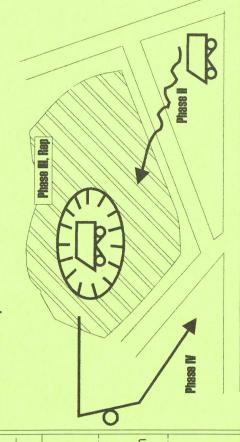
■ Truppe

120'-130' Übungsbesprechung

Unteroffizier

Reglement Selbst- und Kameradenhilfe 59.5 Reglement Grundschulung (GS 95) 51.19 Grundlagen

Örtliches Konzept





, Funktion

- Sie sind Chef der Motm Werkstatt (Bat We)
- Sie reparieren mit den Trp Hdwk die verschiedenen

Reparaturobjekte

San D, gemäss Reglement 59.5 ■ Sie halten sich bereit, eine mobile Reparaturequipe einzusetzen Sie sichern Ihren Standort

Übungsbestimmungen

Lage bei Übungsbeginn

Allgemeine Lage

In den letzten Tagen ist es in der Umgebung der We zu Anschlägen auf zivile und militärische Einrichtungen gekommen. Teilweise ist der Sachschaden beträchtlich hoch. Bisher kam es noch zu keinen Kampfhandlungen.

Besondere Lage

Die Trp Hdwk der Stabskp betreiben die Bat Werkstatt, reparieren die Objekte des Bat und sichern ihren Standort.

Besondere Anordnungen

Bemerkung

Die Übung kann für andere Trp Hdwk Kategorien (Pzm, Geschm, Wafm) angepasst werden. Fallbeispiel: Motormechaniker

Sicherheitsvorschriften

Markiermunition verboten

Tenü und Ausrüstung

CNK 420, Stgw und Helm

Material und Munition

- 1 Objekt (Pannenfahrzeug)
- Reparaturausrüstung (spez We, Sort «S»)
 - Technische Unterlagen
- Plakat für Übungsbesprechung
 - Verbandsmaterial

Verbindungen und Sanitätsdienst

Phasenplan Phase Zeit	nplan Zeit	Ausgangslage	Ereianis	Erwartete Reaktion	Rewerting
_		Gemäss dem Übungskonzept	usgabe des Zfhr an den führer. lefahrzeug Puch steht im bord or läuft nicht mehr, die Motf e Verschiebung zu Fuss zt. Der Puch steht unbe-Wald.	nlt die Bereit- Material für b Rep Equipe. äss 5- und 3 Pt ep Equipe	Sofortmassnahmen - MPD an den Fahrzeugen - Rep-Ausrüstung - Entpannungsmaterial - 5- und 3 Pt Befehl - Kontrollen
=	20′–50′	Der Grfhr ist mit einem Vor Det am Standort, ca. 200-300 m vom Pannenfahrzeug entfernt angekommen.	Nach der Ankunft befiehlt der Grfhr die Annäherung an das Pannenfahrzeug in einer Schützenkolonne. Während der Verschiebung verletzt sich ein AdA der Gruppe.	 Verletzter wird geborgen Erste Hilfe in Deckung, gesichert Gr reorganisiert sich Auftrag weiter erfüllen 	 Gefechtsverhalten Führung des Grfhr Erste Hilfe Massnahmen zur Auftrags-erfüllung
■	50′–70′	Das Pannenfahrzeug wurde gesichert und anschliessend durchsucht. Es wurden keine Waffen gefunden.	Während der Diagnose kommen neugierige Wanderer zum Fz und fragen den AdA aus.	1 Det sichert das Fahrzeug 1 Det durchsucht das Fahrzeug 1 Det holt den Rest der Gr 1 Det stellt Diagnose am Fz Det das sichert, weist die Wanderer zurück und hält sie vom Fahrzeug fern.	 Organisation der Gruppe 3- und 5 Pt Befehlstechnik Reaktion Sicherung Verhalten des Grfhr Massnahmen zur Verstärkung der Sicherung
≥	70′–110′	 Der Standort ist gesichert. Die Diagnose ist abgeschlossen. 		■ Lagebeurteilung: Die Reparatur muss in ungefähr 30′-40′ erfolgen können, wenn nicht, das Fahrzeug in die Werk- statt abschleppen.	 Entschlussfassung des Grfhr Vorgang bei der Reparatur Anwendung Hilfsmittel Einsatz der Trp Hdwk Rückzug mit der Gruppe
>					

ihren Standort und bereiten den Bezug eines In den letzten Tagen ist es in der Umgebung der We zu Anschlägen auf zivile und militärische Einrichtungen gekommen. Teilweise ist der Sachschaden beträchtlich hoch. Bisher Die Trp Hdwk der Stabskp betreiben die Bat We, reparieren die Objekte des Bat, sichern kam es noch zu keinen Kampfhandlungen. ■ Fahrzeuge für das Vordetachement Verbindungen und Sanitätsdienst neuen Werkstatt-Standortes vor. San D, gemäss Reglement 59.5 Besondere Anordnungen CNK 420, Stgw und Helm Markiermunition verboten Lage bei Übungsbeginn Fahrzeuge für den Zug Sicherheitsvorschriften Übungsbestimmungen Material und Munition Tenü und Ausrüstung Verbandsmaterial Allgemeine Lage Besondere Lage ■ Tarnmaterial Kp, Reglement Grundschulung (GS 95) 51.19, Reglement Tarnen 51.21 Phase III ■ Sie halten sich bereit, eine neue Reparatureinrichtung zu Sie reparieren mit den Trp Hdwk die verschiedenen Phase IV ■ Sie sind Chef der Motm Werkstatt (Bat We) Reglement Selbst- und Kameradenhilfe 59.5 Auftrag (Befehlsausgabe) an Unteroffizier , Funktion BALOG / Abteilung Materialtruppen Ubungskonzept *Je nach Distanz variabel Sie Sichern Ihren Standort Örtliches Konzept Reparaturobjekte Grundlagen beziehen Kpl Verbindung innerhalb der Gr sicherstellen Vor Übungsbeginn Bf Ausgabe an U Gehilfen Ausgangslage und Zielsetzung Integrierte fachtechnische Gruppenübung *Übungsablauf gemäss GS 95 Übersicht und angepasste Reaktionen Gefechtsverhalten und Vs angepasst Einsatz einer mobilen Reparaturequipe Sichert den Standort der Situation 90'-100' Reorganisation und AVOR 1 Figurant, Besitzer Rep Einrichtung Präparierte Objekte/Figuranten Systematische Befehlsgebung 1 Figurant innerhalb der Gruppe 100'-110' Übungsbesprechung Jbungsbesprechung Orientierung der Trp Gewandt Erste Hilfe leisten Übungsleitung + Gehilfen Unteroffizier Zugführer + 2 Gehilfen ■ Truppe Zielsetzungen angepasst Beübte Trp Übungstyp Rekr/Sdt 00'-10' Zeitplan 10'-90' Thema Kdo Zfhr

Out-of-out-of-	Phasenplan	nplan				
200–10' Soeben kommt der Zihr von der Befehlsausgabe des Zihr an den 1. Erkundung der neuen Bat We Grupperlührer. Auf Koord. Befehlsausgabe gemäss 5- und 3 Pt. Befehl an das Vor Det. Beim Bezug des gesicherten Gruppe (Unfall). Besitzer wurde aufgenommen. Besitzer wurde aufgenommen. Antrag weiter erfüllen Besitzer wurde aufgenommen. TOV-90' Die Bat Werkstatt ist gesichert Besitzer wurde aufgenommen. Antrag gewalter erfüllen Besitzer wurde aufgenommen. Stand gest berson in der Werk. Der Bat Werkstatt ist gesichert Antrag weiter erfüllen Besitzer wurde aufgenommen. Stand ger Berson in der Werk. Der Bat Werkstatt ist gesichert Antrag weiter erfüllen Besitzer wurde aufgenommen. Stand ger Berson wurde Schützenkolonne. 1 Der Grithr hat die Gruppe aufgeteilt. Der Grithr hat die Gruppe aufgeteilt. Der Grithr hat die Gruppe aufgeteilt. Der Schützenkolonne.	Phase		Ausgangslage	Ereignis	Erwartete Reaktion	Bewertung
10'-50' Der Griffr bezieht mit seiner Gruppe (Unfall). I Gruppe ca. 1 km von der Bat Haltes verletzt sich ein AdA der Erste Hilfe in Deckung, gesichert Gruppe (Unfall). I Der Grüppe aufgeteilt. I Det sichert den Rest der Gruppe aufgeteilt. I Det sichert den Rest der Gruppe au wird eine Standort aus dem gesicherten Halt. I Der sichert den Rest der Gruppe aus dem gesicherten Halt. I Der sichert den Rest der Gruppe aus dem gesicherten Halt. I Der sichert den Rest der Gruppe aus dem gesicherten Halt. I Der sichert den Sicherten Halt. I Der sichert den Rest der Gruppe aus dem gesicherten Halt. I Der sichert den Rest der Gruppe aus dem gesicherten Halt. I Der sichert den Sicherten Halt. I Der sichert den Sicherten Halt. I Der sichert den Sicherten Halt. I Der sichert den Rest der Gruppe aus dem gesicherten Halt. I Der sichert den Sicherten Halt. I Der sichert den Sichertung der Sicherung		00′–10′	Soeben kommt der Zfhr von der Erkundung der neuen Bat We zurück.		ruppenführer befiehlt die Bereit- ellung von Fz und Material für en Einsatz des Vor Det. efehlsausgabe gemäss 5- und 3 Pt efehl an das Vor Det.	Sofortmassnahmen - MPD an den Fahrzeugen - Tarnmaterial verladen - Ausrüstung der AdA - 5- und 3 Pt Befehl Kontrollen
Besitzer wurde aufgenommen. statt gefunden. 70′–90′ Die Bat Werkstatt ist gesichert den Zihr, dass der neue Standort und bereit, um durch den Zuges. 70′–90′ Die Bat Werkstatt ist gesichert den Zihr, dass der neue Standort und meldet bezogen zu werden. Zuges.	=	10′–50′	Der Grfhr bezieht mit seiner Gruppe ca. 1 km von der Bat We entfernt einen gesicherten Halt.	Beim Bezug des gesicherten Haltes verletzt sich ein AdA der Gruppe (Unfall).		
Meldeequipe verschiebt zurück und bereit, um durch den Zug zum Zugsstandort und meldet bezogen zu werden. Dezogen zu werden. Zhr befiehlt die Verschiebung des Zicherung Zhr befiehlt die Verschiebung des Zuges.	=	50′–70′	Ankunft am Standort der Bat We. Die Verbindung mit dem Besitzer wurde aufgenommen.	Bei der Durchsuchung wird eine verdächtige Person in der Werk- statt gefunden.	Der Grfhr hat die Gruppe aufgeteilt. 1 Det durchsucht Rep Einrichtung 1 Det sichert den Standort 1 Det holt den Rest der Gruppe aus dem gesicherten Halt. Die verdächtige Person wurde angehalten und identifiziert.	
	≥	70′–90′	Die Bat Werkstatt ist gesichert und bereit, um durch den Zug bezogen zu werden.	Meldeequipe verschiebt zurück zum Zugsstandort und meldet dem Zfhr, dass der neue Standort bezogen werden kann. Zfhr befiehlt die Verschiebung des Zuges.		 Entschlussfassung des Grfhr Sicherung des Standortes 3 Pt Befehlsgebung Systematische Einweisung Genügend Fz Deckungen
	>					



Marschall Tuchatschewskij

am 1. Juni 1937. Bis Ende 1936 hatte der Marschall als Nummer zwei in der sowjetischen Militärhierarchie fungiert (Nummer eins war Stalins Bürgerkriegs- und Trinkkumpan Marschall Woroschilow).

Zum Tode verurteilt

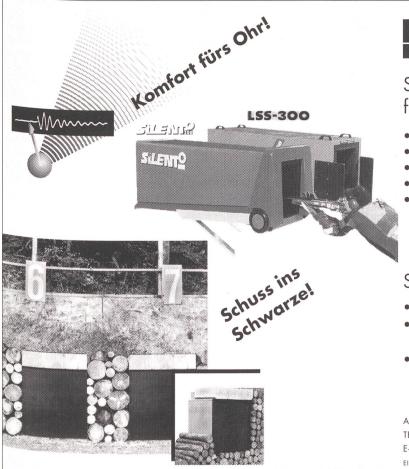
Über den Prozess wissen wir noch heute wenig. Tuchatschewskij wurde vor ein Militärtribunal gezerrt und als «Agent der deutschen Faschisten» und somit als «Verräter» angeklagt. Der Marschall wurde am 11. Juni 1937 zum Tode verurteilt. «Mir scheint, ich träume ...»: Dieser Satz allein ist als Tuchatschewskijs «Vermächtnis» aus ienen letzten Tagen überliefert. Noch am Abend des 11. Juni 1937 wurde der Marschall in Moskau erschossen. Sein Name und seine Taten wurden aus den Annalen der Roten Armee gestrichen. Seine Frau und seine drei Töchter wurden in Gulags eingeliefert, wo sie dann elend starben. Auch die Schwester von Tuchatschewskij kam im Gulag um.

Von Chruschtschow rehabilitiert, aber ...

Chruschtschow, der Stalins Terrorherrschaft 1956 (teilweise) entlarvt hatte und 1960 auch eine offizielle Teilrehabilitierung der kommunistischen Opfer dieses Regimes durchsetzte, gab Tuchatschewskij seine Ehre zurück. 1964 durften sogar seine «gesammelten Schriften» erscheinen. Unter Breschnews Herrschaft (1964–1982)

hatte man aber Tuchatschewskij wieder mit Vorliebe «vergessen». Aus den meisten Lexika wurde sein Name gestrichen: keine Strasse, Kaserne oder Militärinstitut wurde nach ihm benannt. Ganze Generationen in der Sowjetunion wuchsen nunmehr so auf, die – wenn sie zufällig auf Tuchatschewskijs Name aufmerksam wurden – glaubten: Der rote Marschall sei 1937 bloss eines natürlichen Todes gestorben. Von seiner Absetzung und Exekutierung wissen die allerwenigsten.

Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Regimes in Russland (1991) hatte man in Moskau kein Interesse, Tuchatschewskijs Lebensweg zu bewerten. Nebelhaftes und Schweigen wurden das Los des roten Marschalls, der – trotz einiger Widersprüche in seiner Karriere – durch sein Talent und Wissen einen festen Platz in der Militärgeschichte unseres Jahrhunderts einnimmt.





SCHWEIZ. UNTERNEHMUNG FÜR WAFFENSYSTEME AG ENTREPRISE SUISSE D'ARMEMENT SA IMPRESA SVIZZERA DI SISTEMI D'ARMA SA SWISS ORDNANCE ENTERPRISE CORP

SW-Lärmschutzsystem für Schiessanlagen 300 m

- perfekte Lärmdämmung
- robuste, widerstandsfähige Bauweise
- Querschnitt in Form einer Zielscheibe
- patentiertes, praktisches Transportsystem
- Integration von elektronischen Trefferanzeigen

SW-Kugelfang (KF-300)

- Auffangplatte aus Spezialrezyklat
- Füllmaterial aus alten, aufbereiteten Autoreifen
- umweltgerechte Entsorgung von Geschossteilen nach ca. 18 000 Schuss

ALLMENDSTRASSE 86 CH-3602 THUN
TELEFON 033 228 20 40/22 38 TELEFAX 033 228 47 83
E-Mail: marketing@sw.admin.ch www.sw-thun.ch
EIN UNTERNEHMEN DER RUAG SUISSE